

MONROSEN POST

AUSGABE 01/2025



IN DIESER AUSGABE:

Vorne weg	2
Babyboom auf der Ranch	4
Was macht eigentlich Pepino	5
Neues vom Streunerprojekt	6
Tierpatenschaften	8
Am Rande der Bande	9
Schwan in Not	10
Alpaka Heinz stellt sich vor	11
Himmelsgrüße	12
Impressum	13



Die MonRo Ranch e.V.
Der Lebenshof



LIEBE FREUNDE DER MONRO-RANCH!

Hier ist er endlich - unser neuer Newsletter mit vielen Informationen und Randgeschichten rund um unsere Ranch.

Denn ganz egal, ob ihr uns durch Spenden, Sponsoring, Patenschaften oder auch nur durch liebevolles Interesse unterstützt oder verfolgt -

>>> OHNE EUCH GEHT ES NICHT! <<<

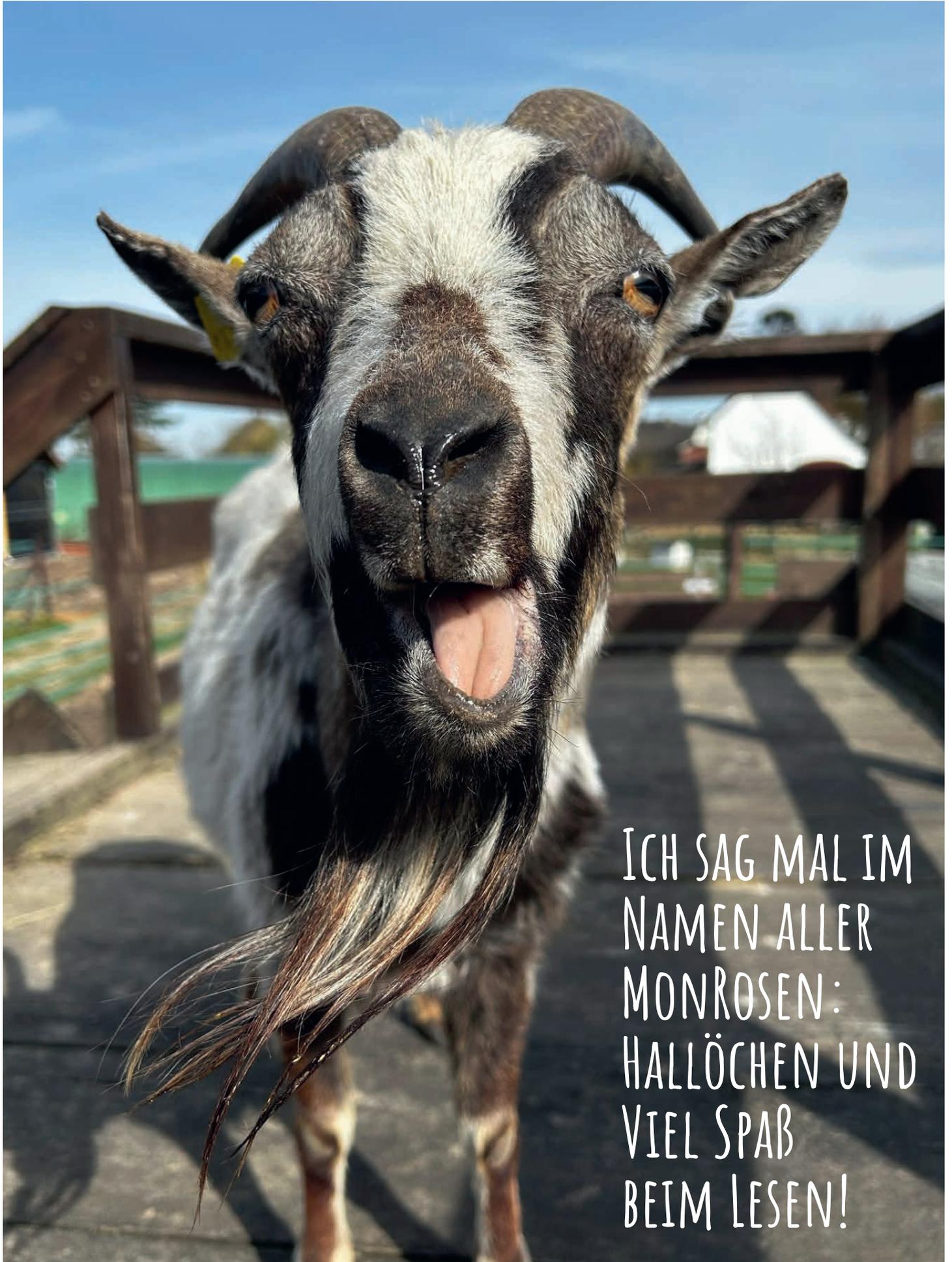
Und es gibt soooooo viel zu erzählen. Freut euch gemeinsam mit uns auf den quartalsmäßigen Newsletter, der sowohl per E-Mail an Interessierte verschickt wird und auch auf unserer Homepage hinterlegt wird.

Wir sind ein Lebenshof am Rande von Mönchengladbach, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, notleidenden und verstoßenen Tieren einen geschützten Ort für ein neues Leben zu bieten. Unser Verein wird ausschließlich durch Spenden finanziert und von einem engagierten Team aus ehrenamtlichen Helfern und Bufdis betrieben.

Wir setzen uns mit Hingabe für eine Vielzahl von Tieren ein, darunter Esel, Pferde, Schafe, Ziegen, Gänse, Enten, Schweine, Katzen, Tauben, Alpakas, Lamas und Waschbären.

Eure MONROSEN, ANJA und OLLI und das gesamte TEAM





ICH SAG MAL IM
NAMEN ALLER
MONROSEN:
HALLÖCHEN UND
VIEL SPAB
BEIM LESEN!



BABYBOOM AUF DER MONRO-RANCH

Gleich 10 neue Lämmchen aus einer 11-köpfigen Kamerun Herde

Im November 2024 haben wir eine 11-köpfige Herde Kamerun Mixe aus einem Wald gerettet. Der Besitzer war verstorben und die Tiere waren unversorgt, bis sie entdeckt wurden. Es war klar, bei 10 Auen und einem unkastrierten Bock, haben wir mehr, als nur diese Herde gerettet.

Seit Silvester wurden bereits sechs Babies geboren, zwei mussten wir auf einen Flaschenplatz zum @lebenshof_noah geben, wo sie super liebevoll von Ersatzmama Sabrina aufgezogen werden. Es war viel zu kalt, für die Minis. Die Unterversorgung in den ersten Monaten der Trächtigkeit, war deutlich zu erkennen. Gerade bei den Zwillingsgeburten war schnell klar, draußen haben sie keine Chance. Die kleinen Körper konnten keine Temperatur halten und Penny und Titus waren gar nicht in der Lage aufzustehen und zu trinken. Deshalb haben wir im Handumdrehen einen neuen Stall geschaffen. Und so kamen nach und nach immer mehr kleine Lämmchen zur Welt. Und eigentlich dachten wir nach der 8. Geburt wäre es geschafft...

Und immer wenn man denkt, uns kann nichts mehr überraschen, passiert genau das! Eigentlich hatten wir gedacht, dass unsere gerettete Schafsherde Ende März mit dem Nachwuchs durch ist. Soweit die Theorie und wir wurden schon wieder überrascht, eine ganz zarte Schafsdame hat uns Anfang April klammheimlich ein ganz zartes Püppchen geschenkt. Es gab wirklich optisch keine Hinweise und der Ultraschall hatte das süße Geheimnis auch nicht so wirklich verraten. Und auch Lamm Nr. 10 kam völlig überraschend. Jetzt gibt es noch eine Dame, die eventuell noch nachlegen wird.... wir werden berichten. Leider ist mittlerweile die kleine Phia bereits verstorben.

Patenschaften für die Kleinen werden übrigens immer gesucht!



Cleo



Leevke



Penélope



Pepe



Phia †



Titus



Lina



Maja



Lämmy



Das ist der stolze Papa - was für ein Hammel



Edda





WAS MACHT EIGENTLICH UNSER PEPINO

Der lange Weg von Pepino zeigt großartige Fortschritte und lässt hoffen

Der kleine Pepino, der zuvor in seinem kurzen Leben wirklich die Hölle erlebt hat und keinerlei Liebe und Zuneigung kannte, wurde im August 2024 von uns gerettet.

Er stand in einem völlig dunklen Verschlag auf Gülle und kam sehr krank und mit einem völlig verkrüppelten Huf auf die Ranch. Er wurde mit vielen anderen Tieren, die ebenfalls in einem ganz schlechten Zustand waren, gerettet.

Ein Expertenteam, bestehend aus Tierärztin und Hufschmied, geben seitdem alles und die ersten Erfolge sind deutlich zu sehen. Pepino macht riesen Fortschritte und lässt sehr hoffen. Das Team der MonRo Ranch unterstützt ebenfalls tatkräftig mit Leib und Seele und ganz viel Liebe!

Der traumatisierte Pepino bei der Ankunft – sein Huf ist völlig verkrüppelt.



Ihr könnt Pepino weiter helfen.

Spendet per PayPal an kontakt@monroranch.de oder überweist direkt auf die folgende Kontonummer:

DE30 3106 0517 6026 3570 10

Im Betreff gebt bitte „Pepino“ an.



Regelmäßige Kontrollen finden statt und das Team „Pepino“ gibt alles. Toll, welche Fortschritte der Kleine macht.



Das ist Pepino heute – ein glücklicher Wonneproppen, der einfach nur das Leben genießt und ein toller Patient ist!



UNSER STREUNERPROJEKT



Das Streunerprojekt Der MonRo Ranch e.V.

Katzen sind wundervolle Tiere. So flauschig und weich, so verschmust und so beruhigend wenn sie schnurren, doch gleichzeitig sind Katzen kleine Raubtiere und eine große Belastung für die heimische Tierwelt (Singvögel etc.). Dabei handelt es sich bei den sogenannten Streunerkatzen um verwilderte Haustiere, deren Vorfahren sich einst in der Obhut von Menschen befanden und deren Fortpflanzung nicht kontrolliert wurde.

Streuner leiden häufig an ansteckenden und oft tödlich verlaufenden Krankheiten wie Katzenschnupfen, Katzensuche, FIV-Katzenaids, FIP-Bauchfellentzündung, Herpes, Leukose oder massivem Parasitenbefall. Nicht selten erleiden Streuner

unbeschreibliche Schmerzen durch Verkehrsunfälle oder Revierkämpfe, besonders in der Paarungszeit in der unkastrierte Tiere auf der Suche nach Geschlechtspartnern sind. Unentdeckt kann eine Streunerkatze einige Monate mit schwersten Verletzungen überleben, bis sie am Ende durch eine Sepsis verstirbt oder qualvoll gemeinsam mit ihrem Nachwuchs verhungert.

Katzen werden sehr früh geschlechtsreif und können jährlich drei Würfe mit 4 – 6 Jungen haben. Eine Katze kann so nach 10 Jahren Vorfahrin von rund 240 Millionen Katzen sein. Dies betrifft sowohl Streuner als auch unkastrierte Freigänger.

In großen Städten gibt es schätzungsweise 1 Streunerkatze pro 100 Einwohner, im ländlichen Bereich sind es sogar 20 – 30 Streunerkatzen pro 100 Einwohner, wobei die Tierheime bereits voll mit Katzen sind. Aus diesem Grund bietet die MonRo Ranch die kostenlose Kastration eingefangener Streuner an. Auch die Tiermedizin spricht sich eindeutig für die Kastration aus. Es sind keine negativen Konsequenzen für die Gesundheit, das Verhalten und das Wohlbefinden der Tiere bekannt, die durch die Kastration entstehen könnten.

Eine Folge der Kastration ist nicht nur die Unfruchtbarmachung, sondern auch der Vorteil, dass der Fortpflanzungsdrang und das daraus resultierende Fortpflanzungsverhalten nahezu ganz wegfällt. Streitigkeiten und daraus resultierende Verletzungen bei den Tieren werden vermieden und Revierkämpfe auf ein Minimum reduziert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Kennzeichnung und Registrierung von Haustieren. Entlaufene Tiere können ihren Besitzern zugeordnet werden. Bei Fangaktionen kann der Chip sofort ausgelesen und das Tier wieder entlassen werden kann.

Kastration ist das einzige Mittel gegen eine unkontrollierte Vermehrung von Streunerkatzen.

Für Menschen mit kleinem Geldbeutel (Nachweis z.B. durch Vorlage von Rentenbescheid oder Hartz IV-Bescheid) bieten wir Kastrationsgutscheine für Hauskater bzw. Hauskatzen an. In diesem Fall kostet die Kastration eines Katers nur noch 30 EUR und die einer Katze 50 EUR (statt 90 EUR – 130 EUR wie im Normalfall). Wir stellen dann den Kastrationsgutschein aus und vermitteln den Kontakt zum ausführenden Tierarzt.

Bitte melden Sie sich per E-Mail kontakt@monroranch.de oder einfach telefonisch unter:

+49 (0)152 09167351

und melden Sie die zu kastrierenden Tiere an.

JEDE KATZENKASTRATION HilFT



Kastration gegen Tierleid





NEUES VOM STREUNERPROJEKT



Die Saison ist bereits viel zu früh gestartet



Eigentlich hatten wir uns vorgenommen, nie wieder an diesem Ort zu fangen, weil es einfach ein Fass ohne Boden ist und weil es massive Störungen an der Fangstelle gab und die Aktion regelmäßig boykottiert wurde. So weit die Theorie!

Die Katzen vor Ort (wir vermuten an die 60 unkastrierte Tiere) können nichts dafür und wir haben nun mal das passende Equipment und die dazugehörigen Menschen, die es auch bedienen können, um solche Hotspots zu unterbrechen und die unkontrollierte Vermehrung zu unterbinden.

Zu dem haben wir einfach die beste Tierärztin, die uns 24/7 unterstützt. 33 Tiere konnten wir alleine in 3 Tagen fangen, 5 sind tragend, eine hat gerade erst ihre Babies bekommen. Leider werden wir vor Ort schon wieder gestört - dieses Mal geben wir nicht mehr klein bei! Dieses Elend muss ein Ende haben. Die Katzen sind unterversorgt, voll mit Parasiten, sämtliche Krankheiten sind zu finden und manche sind auch verletzt.

Die Zeit läuft, die Katzen, die wir jetzt nicht bekommen, werfen draußen wieder und dann müssen wir auch noch Kitten suchen.

Es ist nicht Mönchengladbach, aber auch nicht weit weg. Die Kosten werden uns explodieren, aber das Elend muss gestoppt werden und zwar JETZT und effektiv und das geht nur mit professioneller Ausstattung, den richtigen Menschen und sehr guten Pflegestellen im Rücken. So etwas ist mit herkömmlicher Fallentechnik nicht zu schaffen und deshalb sind wir dort. Nicht für uns – sondern für die vielen herrenlosen Tiere, die entstehen, wenn unkastrierte Freigänger auf Streuner treffen. Es baut sich auf und es kommt zu Katzenschwemmen und einer unkontrollierbaren Verbreitung von Krankheiten und Inzucht.

Hilfst Du uns? Jeder Euro zählt, denn als 100% spendenfinanzierter Verein, sind solche Fangstellen eine große Herausforderung. Kastrationen, Wurm- und Flohkuren, Mikrochips und vor allem Operationen bekom-

WIR SUCHEN GANZ DRINGEND HOFPLÄTZE BZW. WILDENPLÄTZE!

Unsere Großfangstelle wird immer größer und es zeigt sich immer mehr Tierleid. Rund 45 Tiere haben wir bisher gefangen und es nimmt kein Ende! Diese große Anzahl Tiere kann nicht komplett zurück, es sind einfach zu viele und niemand kann diese Anzahl Katzen dauerhaft und täglich versorgen, damit die armen Geschöpfe einigermaßen gesund bleiben können.

WICHTIG: Die Tiere müssen 4-6 Wochen festgesetzt werden können. Sie sind kastriert, gechipt und 1x geimpft, wenn sie umziehen. Eine zweite Impfung ist nach 3-5 Wochen fällig, damit die Katzen zumindest grundimmunisiert sind. Darum kümmern WIR uns selbstverständlich persönlich und vor Ort. Wir haben auch noch ein Auswilderungsgehege, welches wir aufstellen könnten. Hilfreich wären aber Gartenhäuser, Pferdeboxen, Kellerräume, Dachschober.... alles was irgendwie ausbruchsicher ist oder einfach ausbruchsicher gemacht werden kann.

Die Katzen sind wild, eine Garantie, dass sie sich ansiedeln gibt es nicht - zu 95% klappt das aber. Die Tiere brauchen nur zwei Dinge: eine feste Futterstelle und einen wettergeschützten Schlafplatz. Ansonsten wird man sie kaum sehen - Interesse am Menschen besteht in der Regel nicht. Manche nähern sich an, andere bleiben unsichtbar. Wer hat Platz und ist bereit, ein paar armen Seelen zu helfen? Die Katzen entsprechen alle den Katzenschutzverordnungen in den umliegenden Kreisen. Kastrations- und Kennzeichnungspflicht sind also erfüllt. Wer mehr erfahren möchte, meldet sich bitte per WhatsApp oder telefonisch unter

0152/09167351!





WERDE DOCH EINFACH TIERPATE

So kannst du unsere Arbeit und somit unsere Tiere unterstützen

Suche dir ein Tier aus und schicke das Patenschaftsformular, welches du auf unserer Webseite findest, ausgefüllt zu uns zurück.

Du kannst dich nicht entscheiden? Dann schließe doch einfach eine allgemeine Patenschaft für unsere „MonRosen“ ab, denn so unterstützt du all unsere Tiere. Möglich ist dies bereits ab einem monatlichen Betrag ab 5,00 Euro – natürlich auch gerne mehr!



ÜBRIGENS IST DAS AUCH EINE WIRKLICH TOLLE GESCHENKIDEE – GAN(S) EGAL OB GEBURTSTAG, WEIHNACHTEN, OSTERN ODER HOCHZEIT!



WIR MACHEN ZUR NOT AUCH DAS!

Schwerverletzter Schwan brauchte schnelle Hilfe



Uns erreichte der Notruf über einen schwer verletzten Schwan. Eigentlich nicht gerade unsere Kernkompetenz, aber nicht zu handeln, war jetzt auch keine Option. Dank der Unterstützung vom [@tiernotruf.de](https://www.tiernotruf.de), konnte dieser wunderschöne Schwan gefangen werden.

Nach dem Röntgen und der Untersuchung durch eine sachkundige Vogeltierärztin war klar, ohne Einzelhaft und engmaschig betreuter Medikamentengabe geht es nicht. Also haben wir kurzerhand einen unserer Verschlüge im Enten- und Gänsegehege umgebaut und das stolze Tier zu uns genommen. Erst jetzt wurde uns bewusst, wie groß so ein Schwan doch ist und trotzdem, Tier in Not, lässt den Ideenreichtum wachsen und irgendwie finden wir auch Lösungen.

Dieses Mal hieß die Lösung, wie schon so oft, wenn es um Wasservogel geht, Tabea! Morgens um 5:00 Uhr noch vor der Arbeit und abends nach der Arbeit wurde der neue Gast medikamentös behandelt. Am ersten Tag war Tabea noch mit blauen Flecken übersät, denn Angriff ist die

beste Verteidigung (auch in der Vogelwelt), aber dann hat sie schnell einen Weg gefunden, die Medikamente ohne Blessuren zu verabreichen.

Nach ein paar Tagen Behandlung war es dann so weit, das wunderschöne Schwanenpaar konnte wieder zusammengeführt werden, denn Schwäne bleiben ein Leben lang mit dem selben Partner vereint und beziehen jedes Jahr das selbe Nest.

Wir wünschen diesen wunderschönen Geschöpfen noch ein langes, gemeinsames Leben.

Ein Happy End in einer Zeit, wo es den Wildvögeln und sowieso den Wildtieren auf dieser Erde immer schlechter geht. Wir sind dankbar, dass wir hier helfen durften und wieder mal die richtigen Menschen an unserer Seite hatten.

Lebt wohl und hoffentlich noch sehr lange gemeinsam.





AM RANDE DER BANDE

+++ Öffnungszeiten haben sich geändert: **sonntags von 12–16 Uhr oder nach Absprache.**

Während dieser Zeit bieten wir dir gerne eine Führung über die Ranch an. Du hast aber auch die Möglichkeit, unseren Lebenshof eigenständig zu erkunden. An den Gehegen findest du informative Schilder über die Bewohner unserer Ranch.

+++ 35 Stunden Arbeit haben sich gelohnt! Es wurde geschweißt, gehämmert, geschlagen und gebohrt. Und wofür? Zum Schutz unserer Tiere. Jüngste Vorkommnisse haben Olli gezwungen, das Projekt „Toranlage“ kurzfristig vorzuziehen! Der neue Look kann sich sehen lassen und der einfache Zugang zur Ranch und damit zu unseren Mitbewohnern, denen wir Schutz bis zum Lebensende versprochen haben, ist Geschichte. Als spendenfinanzierter Verein bauen wir alles selber. Hier geht ein großes Dankeschön an den Bautrupp der MonRo Ranch. Was hier Dank eurer Hilfe in den letzten Jahren geschafft wurde, ist einfach nur unbeschreiblich.



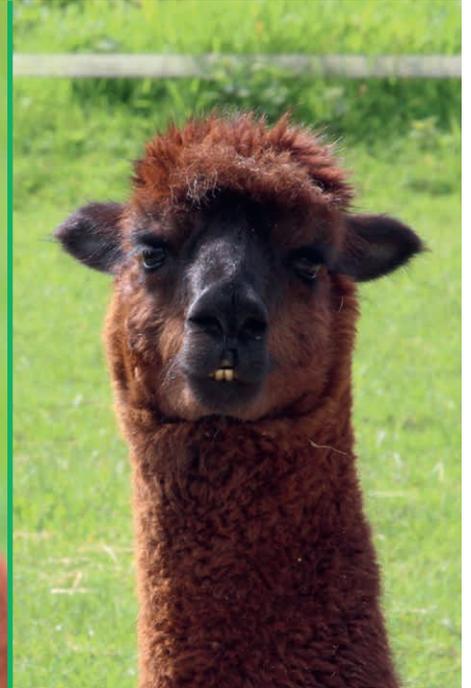
+++ An die Werkzeuge und 1-2-3 los. Seit Sommer 2023 begrüßen wir wöchentlich Kinder einer Wohngruppe. Denn Tierschutz fängt schon ganz früh an. Kinder lieben Tiere, sind sich aber meistens noch gar nicht bewusst, was das alles bedeutet. Welche Tiere eignen sich als Haustiere? Was bedeutet es, täglich Verantwortung zu übernehmen und was kostet eine artgerechte Tierhaltung? Neben der Versorgung der Tiere, die ja auch körperlich anstrengend ist, lernen Kinder durch den Kontakt mit Tieren, was Verantwortung bedeutet. Tiere müssen bei jedem Wetter versorgt werden. Die Tiere setzen aber auch freundlich Grenzen. Unsere Lamas möchten z.B. nicht gestreichelt werden. Aber wenn man ganz ruhig und konzentriert ist, kommt ein Nemo doch gerne mal näher und lässt sich bestaunen. Anders sind da unsere Esel, die sich gerne streicheln und bürsten lassen und zu einem kleinen Spaziergang nie Nein sagen. Und wenn man dann auch mit seiner Aufmerksamkeit ganz bei Karl ist, dann ist Karl auch ganz bei einem. Aber wehe man schweift ab! Dann findet Karl auf einmal Gras viel interessanter. Und natürlich ist nach so einem Tag auf der Ranch auch vergessen, dass es vielleicht in der Schule ein wenig doof war.





HALLO, ICH BIN'S - DER HEINZ

Ein Kuschelbär einfach zum Liebhaben



Ich bin's der Heinz. Immer gut drauf und eigentlich ein ganz lieber Kerl. Das sagt übrigens auch die Damenwelt. In meiner alten Herde habe ich mich wohl zu gut mit den Stuten verstanden und bin dadurch von den anderen Hengsten ausgegrenzt worden. Das fand ich nicht so toll und so wurde ich langsam aber sicher zum Außenseiter. Anfang November 2019 erfuhr das Team der MonRo Ranch davon und beschloss, mich hierher zu holen.

Jetzt lebe ich hier ziemlich sorgenfrei und genieße das Leben in vollen Zügen.

Leider ist gerade mein Best Buddy, der Brownie, recht plötzlich von uns gegangen. Ich bin immer noch sehr traurig, da wir uns echt gut verstanden haben (siehe das Foto unten rechts an). Aber zum Glück leben wir ja in einer Herde und ich bin nicht alleine. Das Leben geht weiter, nur halt anders!

Jetzt schaut euch mal die Bilder oben an – ja, das bin ich auf beiden Bildern – und ja, ich weiß, ich sehe immer gut aus aber je nach Jahreszeit immer völlig anders.

Infobox:

Alpakas gehören übrigens zu den Kamelen und können bis zu 80 kg schwer werden. Alpakas sind wie alle Kamele soziale Tiere (Herdentiere) und fühlen sich in Gruppen am wohlsten.





NEUE STERNE IM HIMMEL – R.I.P.

Wir sind ein Lebenshof, doch das Leben ist für uns alle endlich.
In diesem Jahr mussten wir uns schon von folgenden Tieren verabschieden:



Unser Krümel †



Unsere Isolde †



Unser Strubbel †



Unser Brownie †



Unsere kleine Phia †



Unser Tigull †

WIR WERDEN EUCH NIEMALS VERGESSEN!

ES KOMMEN ZUM GLÜCK AUCH IMMER WIEDER NEUE BEWOHNER

BERND

Hallo, ich bin **BERND** und ich bin am 08. Februar 2025 eingezogen. Ich habe gehört, Esmeralda sucht einen neuen Lebensgefährten und da habe ich mich einfach mal beworben.

Ich freue mich schon auf das Ranchleben, die MonRo's haben mir ins Ohr geflüstert, dass wir Schweine in diesem Jahr alle so nach und nach miteinander vergesellschaftet werden, damit wir in einer echten Rotte leben können. Das mögen wir eigentlich ziemlich gerne, benötigt aber sehr viel Zeit und ganz viel Fingerspitzengefühl. Ich freue mich, dass ich bald mit ganz viel Schweinegesellschaft leben darf.





IMPRESSUM

Herausgeber:

Die MonRo Ranch e.V.
Merreter 33
41179 Mönchengladbach
Tel.: 0152/09167351

Redaktion:

Micky Rump,
Anja Langlitz,
Oliver Rott und das gesamte
Team der MonRo Ranch

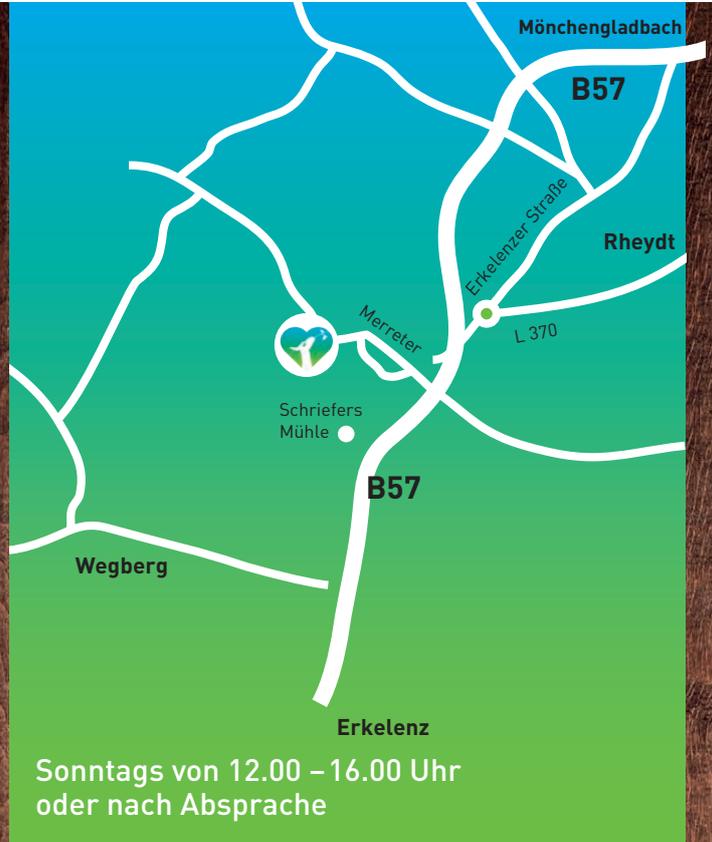
Fotos:

Das gesamte Team der MonRo Ranch

Alle Rechte an den Texten, Bildern und Illustrationen
liegen beim Herausgeber und eine Nutzung dieser ist
nur nach schriftlicher Genehmigung möglich.



KOMM' UNS BESUCHEN...



IHR WOLLT UNS UNTERSTÜTZEN? GERNE!

Jede Spende hilft und kommt bei den Tieren an! Da unsere Organisation ausschließlich auf Spenden angewiesen ist, schätzen wir jede finanzielle Unterstützung, die dazu beiträgt, das Wohlbefinden unserer Tiere zu gewährleisten. Die Deckung von Futterkosten, regelmäßigen Tierarztbesuchen und die Schaffung artgerechter Gehege erfordern erhebliche finanzielle Mittel. Deine Spende, sei es durch eine direkte Überweisung auf unser Spendenkonto oder über PayPal, macht einen bedeutsamen Unterschied. Besuche uns gerne auch persönlich, um vor Ort einen Beitrag zu leisten. Für diesen Zweck haben wir Spendenboxen aufgestellt. Jede Spende, unabhängig von ihrer Höhe, trägt dazu bei, das Leben unserer Tiere zu bereichern. **Herzlichen Dank für dein großes Herz!**

Volksbank Mönchengladbach eG
IBAN: DE30 3106 0517 6026 3570 10, BIC GENODED1MRB

E-Mail/PayPal: kontakt@monroranch.de



Die MonRo Ranch e.V.
Der Lebenshof